



# **„Aus Zeit“**

**Texte von Hans Walter Putze  
4. Auflage 2023**



## **Gedanken zu den Texten:**

„AusZeit“ ist der Titel der ersten CD von Klangweilen.  
„Von Chronos zu Kairos“ ist die zweite CD.

Der Musiker Maik Dünnweller und ich,  
Hans Walter Putze, Klangimpressionist,  
treten seit 2007 auf.  
Michael Pflieger ist seit 2010 bis 2018 bei uns.

2018 war unser letztes Konzert.  
Krankheiten und Corona bremsen uns aus.  
Heute trete ich Solo, Alleine oder mit Gästen auf.  
Meine Texte wurden von Maik in Arrangements  
umgesetzt, und dem Wunsch unserer Konzertzuhörer  
folgend, habe ich die Texte weiter entwickelt.  
Dies ist die 4. Auflage aus 2023.

Mein besonderer Dank gilt Margit Geeren, die diese Ausgabe  
Korrektur gelesen und neu gesetzt hat.

Ich wünsche Ihnen eine gute, klangvolle, gesunde ZEIT!

Ihr Hans Walter Putze  
Im August 2023



## **Weck Träumen**

Träume Deinen Traum,  
so einfach weg- gönn Dir den Raum.  
Träume von der Zukunft Deines Lebens,  
privat, beruflich, spirituell, kein Bild ist vergebens.  
Wenn Du ein Stück im Traum versunken,  
wir wecken Dich im Klang mit Dir verbunden.  
Wir sind die Traumklängler für eine Zeit und wecken  
Dich, wenn Du dazu bereit.

Bitte träume jetzt!

## **Spiel der Sinne**

### Schmecken

Geschmack lebt nur von Unterschiedlichkeit.  
Und Vielfalt hält Süßes und Saures bereit.  
Dieses schmeckt gut, mir aber schlecht, Geschmack  
ist verschieden, jeder hat Recht.

### Riechen

Eine duftende Rose, wer möchte mal riechen?  
Vor Unangenehmen will sich die Nase verkriechen.  
Ich kann Dich nicht „riechen“, meine Nase ist zu,  
deshalb wend´ ich mich ab und lass ´Dich in Ruh´.

### Spüren

Spüren und fühlen, welch ein Gefühl.  
Spür Sonne, Wind, Regen und dann wird kühl.  
Spüren und Spürsinn, hätte ich fast vergessen,  
den braucht Frau und Mann, um Sinne zu messen.

### Sehen

Ein Blick, Einblicke, ich blicke in mich hinein.  
Augen auf und Augen zu, wach und müde immerzu,  
farbig, schwarz und weiß,  
es entstehen Bilder und Visionen,  
Menschen sehen und erkennen,  
Augen sind Kunstwerke und so zu nennen.  
Augenblicke, nicht zu ertragen,  
Augen schauen und stellen Fragen.  
Ich sehe Dich nicht, sagt der Riese zum Wicht.  
Liebe macht blind, deshalb sehen wir uns nicht.

Hören

Hinhören, aufhören, höre mir zu.

Anhören mit offenem Ohr, lass mich in Ruh!

Angespannt hören, lauschen,  
oft mit Kratzern und Rauschen.

Hinhören, Mithören, Gesprochenes verstehen,  
über nicht Gehörtes sprechen, verlockend schön.

Völlig konzentriert aufhören,  
Ich hab´s gehört, ich könnte es schwören.

## **Emotionale Viren**

Still und leise, heimlich auf wunderbare Weise,  
schicken gestörte Gefühle emotionale Viren auf die Reise.

Ganz geschickt, versteckt hinter krauser Stirn,  
ohne Warnung, blitzschnell unter dem Schädel aus dem Gehirn.

Unpassend, überraschend immer zur falschen Zeit;  
in Organisationen, ich spüre auch hier machen sich die Viren breit.

Diese Viren kriechen, schlabbern emotional und stieren,  
gehen unter die Haut und an die Nieren!

Gesunde Organisationen haben einen wunderbaren Klang,  
vielleicht wie ein Gong, Didge, Glocken oder eine Hang.

Lasst nun Raum in Euren Ohren für Klänge,  
von verschiedenen Instrumenten, leise, zart ohne Gedränge.  
Die Zeit der Viren sei zu Ende wir spielen jetzt für die Wende.

## **Besuch des Meeres**

Wolken reisen weiß und weise,  
Zischen, Wogen, Wind, welch eine Reise.  
Meer, soweit das Auge den Horizont streift,  
welch ein Tosen, viele Gedanken fließen;  
welcher reift?

Wolken grauen sich so langsam mit dem Sturme ein;  
einzelne Menschen am Meer, Spaziergänger gehen für sich allein.  
Salz auf Deinen Lippen und Augenbrauen,  
eine würzige Mischung von Liebe und Vertrauen.

Wolken schwarz, mit grauer Gischt  
benetzen unsere Körper und das Gesicht.  
Dunkelheit, Brausen und Tosen, das Licht scheint weit,  
die Körper sind steif,  
langsam, ganz langsam macht sich Wärme breit.



## **Crash versus Hoffnung**

### **Gestern**

Vor einigen Jahren  
über Nacht  
Nichts ist mehr wie es war  
Das Wort, der Vortrag, das Vertrauen, das Geld  
noch nie war es um Finanzen und Wirtschaft so schlecht bestellt.

Die Politik greift ein, pumpt Milliarden in ein sinkendes Schiff.  
Da, dort, vorne, hinten, wohin wir schauen Riff neben Riff.  
Spekulationen weltumfassend mit Billionen,  
für wen soll sich dieses eigentlich lohnen?

Welche Visionen und Werte wollen wir unseren Kindern vermitteln?  
Ein Beben, ein Wort, ein Zittern.

Ein Hilfeschrei und Zornesröte, Menschen beten, sind in Nöten  
Was passiert, wenn das goldene Kalb in tausend Stücke bricht?  
Was passiert, wenn wieder jemand kommt, der uns Glück und  
Arbeit verspricht?

Die Frage stellte sich, was wurde seither verbessert?  
Oder wurde getüncht und nur verwässert?  
Waren Themen wie Wasserrechte, Tierzuchtbedingungen, NSA und  
Mindestlohn die neuen Werte?  
Wir schaffen das, das war vor einigen Jahren.  
Flüchtlinge aufzunehmen, streit in der EU,  
Polen und Ungarn verweigern sich und machen sich rar!

Innenpolitisch stärkt der Streit die AfD,  
für die Demokratie, ein Schmerz, das tut bis heute weh.

Haben wir vergessen wie man uns half nach den Kriegen,  
Armut und Hunger zu besiegen.

Was war denn vor und nach dem Mauerfall,  
Grenzen, Zäune und Gräben waren überall,  
gemeinsam haben wir vieles gemeistert,  
und mit dem Flüchtlingsthemen vieles geleistet.  
Die Welt steht Kopf, wir, die Menschen hängen am Tropf,  
letzte Ressourcen werden abgebaut  
und Plastik und Kunststoff im Meer verstaubt.  
Alternative Wahrheiten lernte uns Trump aus USA,  
was für ein Leitbild, welch eine Qual.

### **Heute**

Freiheit kann nur mit Grenzen gedeihen,  
Linke und Rechte wollen dieses Gesetz entzweien.  
Nicht nur unser Land ist gefährdet,  
es geht an die Grundfesten der EU, wir sind nicht geerdet.  
Corona 19 eine weltweite ungeahnte Pandemie;  
Ärzte, Pfleger, Politiker, wir als Gesellschaft sind gefordert wie nie.  
Die Mehrheit bei uns trägt verantwortlich mit, ist positiv gestimmt,  
doch Falschmeldungen, Lügen in den Netzwerken werden auf  
Vervielfältigung getrimmt.

### **Morgen**

Lasst uns wach bleiben, hellwach im Hier und Jetzt,  
denn letztlich tragen wir alle die Last und werden gehetzt.  
Lasst uns auf unsere Stärken besinnen, bedacht,  
mit Respekt und Vertrauen in uns neu beginnen und beten  
wie vor vielen, vielen Jahren wo wir über Liebe von Jesus haben alles  
erfahren.

## **Die Tage**

Zum Vatertag, ich find das nicht toll,  
säuft manch ein Vater sich recht voll.

Zum Muttertag werden Familiengefühle angeregt,  
ja, eine Mutter hat verdient, was sie so bewegt.

Nun heute der Weltfrauentag,  
dem ich nicht richtig trauen mag,  
nicht das ich gegen Frauen bin,  
doch ehrlich, was hat er für einen Sinn,  
wenn die Frau als Führungskraft,  
per Quote erst durch Gesetz es schafft.

Müssen wir alles regeln mit Quoten und Voten?  
Lebendigkeit und Liebe statt Gesetze diese toten,  
alles regeln wollende, sind wir denn Idioten?

## **Atemzeit – Zeit zum Atmen**

Es ist Atemzeit,  
es ist Zeit zum Atmen,  
zum Durchatmen und Ankommen.

Die Last des Tages lasse ich los.  
Ich bin nur mit mir und meinem Atem,  
in der Stille!

Atemlose Stille!

Es ist Atemzeit, Zeit zum Atmen.  
Ich lade Dich ein,  
tief in Dich hineinzuatmen und loszulassen. Es ist

Atemzeit!

## Glück

Ein Glück, ein glückliches Gefühl,  
wach zu werden neben Dir.

Ein Glück sich im Spiegel  
mit seinen Schatten zu erkennen.

Ein Glück, wenn du mich  
mit Deinen Fingerspitzen streichelst.

Ein Glück, wenn Begegnungen  
Resonanz erzeugen.

Ein Glück, wenn Kinder,  
Kinder sein dürfen.

Ein Glück, wenn Strukturen Sicherheit geben  
und Verstörungen sie auflösen.

Ein Glück, wenn ich in ein  
leuchtend Augenpaar blicke.

Mein Glück, wenn es *Deine* Augen sind.

## **Himmel und Hölle**

Hoch oben, wo Petrus seine Wolken reinigt,  
werden wir geliebt und nicht gepeinigt.

Hoch oben, wo die Wolken Tango tanzen,  
sich unsere Seelen vor der Hölle verschanzen.

Tief unten feurig heiß oder Höllenhund,  
hier wohnt der Teufel schillernd bunt.

Tief unten, wo die Flammen feurig schlagen,  
wollen wir uns nicht auch noch plagen.

Fahren wir von unten schnell nach oben,  
dort ist es kühler, dort kannst du loben.

Deshalb folgt jetzt ein Himmelsklang,  
danke für diesen himmlischen Empfang.

## **Vier Jahreszeiten**

Sonnenhungrige Samen, Früchte Knospen und Menschen,  
die Spuren des Winters hinter sich lassend.

Wind, Strand, schattenspendendes lustvolles  
Nichtstun, Entspannen Wolken,  
Gewitter entladen sich.

Die Natur entblättert sich,  
stürmisch ändert sich die Zeit,  
kürzer werdende Tage kündigen sich an.

Nebelschwaden über Feldern,  
die Herzen wärmen mehr als die Sonne,  
frostiger Tau haftet mit Schneeflocken verwoben.

## **Gedanken zur Zeit...**

### **Vorwort zu einem zeitlosen Thema:**

Es ist an der Zeit, dass wir uns einmal die Zeit nehmen,  
über die Zeit nachzudenken

Ein ziemlich zeitloses Thema.

Sicherlich entspricht es dem Zeitgeist,  
wenn Zeitgenossen, die meinen, keine Zeit zu haben,  
bestimmt nicht aus Zeitvertreib versuchen,  
Zeit zu gewinnen.

Sollten wir nicht zeitweise daran denken, aus einer angestrebten  
Zeiteinsparung eine Schonzeit zu machen?

Die aktuellen Zeiterscheinungen machen deutlich, wie schnell aus  
einer Glanzzeit eine Endzeit werden kann.

Also die Zeit einteilen, denn jederzeit kann ...

... Halbzeit sein.



## **Abschied**

Abschied ist Loslassen,  
ist Loslassen von Gewohntem und Eigenem.

Abschied ist Danksagen,  
ist Danksagen für Gewesenes und gemeinsam  
Verbindendes.

Abschied ist auch traurig sein,  
ist traurig sein weil die Endgültigkeit  
des Seins spürbar wird.

Abschied ist freudig sein,  
ist freudig sein, weil Neues am Horizont  
sichtbar wird.

Abschied ist Loslassen,  
ist Loslassen von Kopf, Händen, Herz und Sinnen,  
frei zu werden, um Neues zu beginnen.

## **Dankbarkeit**

Dankbarkeit,  
Loslassen von Gewohnheiten,  
sich lösen aus verstrickten Beziehungen, lösungsorientiertes Vorgehen.

Dankbarkeit,  
Los ziehen welches Los ziehe ich?  
Glückslose verheißen Glück,  
los ziehe eins, ziehe los!

Dankbarkeit,  
los, wir lassen uns einfach los, um uns  
wieder aufzufangen.

Dankbarkeit,  
Loslassen ist Lösungsorientierung.  
Lösungsorientierung bedingt das  
Loslassen alter Muster.

Dankbarkeit  
Wenn nichts mehr los ist, sich  
nichts mehr regt, lasse los,

in Dankbarkeit.

## **Der Clown als Tor zur spirituellen Dimension**

BIST du ein Clown mit roter Nase,  
erlebst du Menschsein in jeder Phase.  
Erfreust du dein Publikum mit Scheitern,  
kann sich dein Horizont nur weiten.

SPIELST du den Clown mit rotem Mund,  
spitzbübisch, pausbäckig, tust du unter Tränen kund,  
dass du den Clown spielst einfach täglich  
und dein Verhalten zementiert sich allmählich.  
Geht dann das „Spiel“ noch tiefer und berührt jede Zelle,  
pass auf, sonst wirst du starr und rührst Dich nicht mehr  
von der Stelle.

TAUCHST du ein in die Welt des Clowns,  
erfüllt sich Dir ein Lebenstraum.  
Träume dein Leben als Clown, hier und jetzt,  
dann bleibst du Mensch und unverletzt.

## **Die Prüfung**

Ich komme zur Prüfung,  
bin mit dem Körper dabei,  
mein Herz ist zerrissen,  
wie eines Kindes Schrei.

Ich fühl' mich nicht mehr berührt,  
so wie am Anfang, die Liebe gespürt,  
vorbei, die nicht genutzte Gelegenheit,  
zu spät, ruft die Seele: „Du hast Dich nicht befreit“.

Als Clown, im angepassten Verhalten,  
spürbare Enge, Erinnerung an Gleiches und Altes.  
Der Atem wird flach und schwer,  
als gäbe die Situation keine Lösung her.

Nicht die Flucht; Position besetzen!  
Klar, eindeutig, ohne zu verletzen.  
Chancen von Klärung nutzen.  
Staub auf einer Treppe lässt sich putzen.

Aktive Teilnahme, Unwohlsein als Chance sehen.  
Rücksicht, ja, aber nicht um alles zu verstehen.  
Grau bleibt grau, auch wenn Wellen sich zeigen.  
Respekt, ja, aber nicht sich gegen sich verneigen.

## **Führen und Managen**

Hast du lange gearbeitet und es endlich geschafft,  
wenn der Vorstand Dir gratuliert, dann bist du Führungskraft.

Fehlt Dir noch die wahre Führung  
und kommst doch mit Menschen in Berührung,  
dann nutze angelernte Technik und Design,  
so kannst du ein wichtiger Manager sein.

Was ist der Unterschied dieser beiden Funktionen,  
genaues Hinhören kann sich an dieser Stelle lohnen.

Der „Führer“ führt verantwortungsvoll Menschen zum Ziel,  
dem Manager fällt das schwer und es wird ihm zuviel,  
deshalb setzt er viele Instrumente ein  
und hofft auf ihre Wirkung einzig und allein.

Spät merkt er und oft sehr spät,  
dass er neben managen wirklich, wirklich führen tät.  
Dabei ist Führung wirklich keine Hexerei,  
wichtig ist, du bist als Führungskraft mit Deinem Inneren dabei.

Lerne Dich kennen, Deine hellen und dunklen Seiten,  
dann wird Dir gute Führung viel Erfolg bereiten.

## **Humor**

Humor meint Haltung,  
im Gegensatz zu Starre und Veraltung.

Humor meint Freude im Herzen,  
dazu gehören Traurigkeit und Schmerzen.

Humor meint freundlicher Umgang mit sich,  
weniger verbogen, stählern oder ritterlich.

Humor meint Balance des Lebens,  
Erstarrtes auflösen und loslassen, ist nicht vergebens.

Humor meint heitere Gelassenheit,  
offen, freundlich, respektvoll, bereit.

Humor meint, sich überraschen zu lassen,  
neugierig, nachdenklich, nicht alles analytisch erfassen.

Humor meint, guten Umgang mit Lebenswidrigkeiten  
und sich nicht um die kleinsten Dinge laut zu streiten.

Humor meint auch berührende Spiritualität,  
in einem Umfang, dass sie Dir gut tät.

Humor meint, auch in ernsten Stunden  
mit seinem Gegenüber im Herzen eng verbunden.

Humor meint und jetzt ist es Zeit  
für Deine Interpretation: eine humorvolle Zeit.

## **Im System**

Im System lebt es sich bequem.

Ja, im System ist es manchmal warm und schön.

Systemveränderungen sind schrecklich unbequem.

Regeln werden eingeführt,

Menschen geführt und auch verführt.

Regeln werden aufgehalten,

Regeln können Menschen spalten.

Systeme leben lebenswert.

Systeme sind beladen oder unbeschwert,

ganz tief aus systemischer Sicht

ist jeder Mensch einzeln unsystemisch,

ein armer Wicht.

Error ... Systemfehler, aus ist das Gedicht.

**Morgen    Gestern    Heute**

Gestern waren wir da, wo unsere Wurzeln sich erden.

Heute sind wir da und schauen auf unsere Beschwerden.

Morgen werden erfüllte Träume unsere Sinne beflügeln und betören.

Gestern waren wir da, wo uns die Unzufriedenheit vertrieb.

Heute sind wir da, was uns von allem noch verbleibt.

Morgen werden wir den Frieden finden, der uns so lange verloren erschien.

Gestern waren es die Großeltern, die uns verließen.

Heute feiern wir, um unsere Reife zu begießen.

Morgen, wenn sich um uns alles erhellt, haben unsere Kinder ein Lebenslicht aufgestellt.



## **Rückblick - Ausblick - Hoffnungsblick**

Viele Chancen – oft vertan;  
Reformen, Reformen, Reform-stau.  
Wir verharren starr unter dem politischen Überbau.

Viele Chancen – oft vertan;  
Veränderungsprozesse,  
Prozessmusterwechsel,  
statt Optimierung.

Im Management reicht der Mut  
oft nicht mal aus zum Probieren.

Viele Chancen – oft vertan;

Ein Kinderlachen,  
das Lächeln erfriert.  
Lernen oder Lehren?  
Mit Frust wird studiert.

Viele Chancen – oft vertan:  
Halbieren von 4,5 Millionen ist das Motto –  
Eher gewinnen wir alle 6 Richtige im Lotto.

Viele Chancen – oft vertan;  
Kollektives Jammern auf hohem Niveau,  
bei Ihnen, bei Dir, bei mir – nicht irgendwo.

Täglich neue Chancen, 365 Mal im Jahr,  
geben Hoffnung für Alle,  
die Zweifler werden rar.

**Ich wollt ich wäre ein Baum,  
ein schöner beruhigender Traum**

Wenn ich ein Baum wäre,  
wäre ich anders als die anderen Bäume  
rechts und links von mir.  
Meine Baumbrüder sind so kräftig,  
so ausgerichtet, so genormt.

Ich habe mich von meinen Baumbrüdern abgesondert.  
Sie stehen mir zu dicht aneinander  
und erwarten auch von mir, eine Tanne zu sein.  
Doch sie geben mir keinen Lebensraum,  
sie nehmen mir die Kraft.  
Ich aber brauche Freiraum um nachdenken zu können;  
um von dem, was ich selbst zum Überleben brauche,  
dem Wasser, etwas abgeben zu können.

Doch Bäume, die in Freiräumen wachsen,  
sind leichter verletzbar, weil sie sich nicht immer mit den  
Baumeinheiten in Einklang wissen.

Solche Bäume werden leicht übersehen, weil  
sie so klein sind.  
Aber sie haben andere Größen,  
die man nicht unbedingt sehen muss und kann.  
Sie verbinden sich ebenfalls mit anderen kleinen Bäumen.  
So entsteht ein, für manche kaum wahrnehmbarer Kreislauf, ein:

ÜBER-„LEBENS“- KREISLAUF.

## **Wut und Blindheit**

Wut und Blindheit  
Sind die Vorboten von Hass.

Wut und Blindheit  
Lassen keinen Raum für Spaß.

Wut und Blindheit  
Verunsichern, nehmen jeden Mut.

Blindheit, Wut fördern nicht mehr hören,  
gestern war noch alles anders,  
ich könnte es schwören.

Woher kommt dieser „ausbruchartige  
Unterschied“, weil der Andere verletzt und ohne  
Liebe blieb?

Was bleibt dann noch zu erwähnen?  
Einsamkeit, Trauer, versiegende Tränen.

## **Wie können wir in Frieden leben?**

Wie können wir in Frieden leben,  
wenn wir uns wie wilde Tiere benehmen?

Wie können wir in Frieden leben,  
wenn wir des Friedens nicht mächtig sind?

Wie können wir in Frieden leben,  
wenn wir Aggressionen unterdrücken  
und es friedvoll meinen?

Wir können in Frieden leben,  
wenn wir uns selbst  
und andere lieben.

## **Was bringt es?**

Was bringt es mir,  
in der Stille zu sitzen?

Was bringt es mir,  
mit anderen hier zu sitzen?

Was bringt es mir,  
in der Stille zu atmen?

Was bringt es mir,  
mich mit den anderen im Raum zu verbinden?

Es bringt RUHE.

Es bringt KRAFT.

Es bringt ENERGIE.

Es bringt FREUDE.

Es bringt LIEBE.

Es bringt MICH, MIR ein Stück näher.

## **Brüche**

Umbruch  
Glasbruch  
Einbruch  
Wegbruch  
Aufbruch

Brüche im Leben  
erfassen  
schmerzvoll  
unser Herz

Lassen  
der Seele  
klärenden Raum

Aufbruch  
ist das  
Werkzeug  
des Clowns  
stolpern  
fallen  
aufstehen

Gehalten  
werden  
angenommen  
sein

Sich fühlen  
in der Gemeinschaft  
angenommen sein  
mit dem Einzelnen  
nie mehr allein

## Limbic

Spieglein, Spieglein an der Wand..  
wer ist die beste Führungskraft im Land?  
Limbic, Limbic zweimal an den Kopf gefasst,  
hetz ich von Seminar zu Seminar, ohne Rast.  
Dann teilt man mich in 6 Verhaltensfinger ein,  
doch im Inneren fühl ich mich allein!  
Muss selber mir die Antwort geben,  
1, 2 ,3, 4, 5, 6, wie war das eben?  
Ein Finger steht für Innovation  
hier steigt mein Pioniergeist auf den Thron;  
Zwei Finger, der der Performer trägt die Dominanz;  
als Auszeichnung wie ein Lorbeerkranz  
Drei Controller brauchen große Disziplin,  
oft haben sie nur Zahlen im Sinn;  
Vier zum Ausgleich brauchen wir Bewahrer,  
da sind Frauen besser, leider rarer.  
Fünf der Finger Toleranz und Offenheit,  
erfordert Vertrauen, Geduld und Zeit;  
Sechs und last but not least, die Stimulanz,  
macht alle Finger kreativer, die ganze Dominanz!  
Dieserhalb und desterwegen Führungskraft zu sein  
ist schon verwegen. Deshalb ihr Leser aufgepasst,  
Mut ist nicht wenn der Kopf es erfasst.  
Mut ist wenn man erste Schritte geht  
und sich nicht selbst im Wege steht.  
Und da hilft Limbic, völlig klar,  
denn Limbic schmälert die Gefahr;  
als Führungskraft zu versagen,  
das sage ich ihnen, - leidvoll erfahren.  
Apropos Versagen, scheitern erotisch selten schön,  
gehört zum Führungsalltag, nicht immer angenehm.  
Du fällst, stehst auf gehst weiter  
und kommst auf der Führungshimmel Leiter weiter.

## **Die Berührung**

Wenn sich unsere Seelen berühren,  
können wir das in unseren Herzen spüren;

wenn Augen Dich anschauen  
schenken sie Liebe und Vertrauen;

wenn Zärtlichkeiten sich liebevoll zeigen,  
vereinen sich Herzen und Seelen in einem Reigen;

wenn wir Geben und Nehmen in Balance halten,  
lässt sich das Leben zu zweit gestalten;

wenn der Morgentau auf die Erde fällt,  
dann, ja dann die Kraft der Liebe uns erhellt.



## Die weißen Felder

Die weißen Felder gilt es zu besetzen,  
farbig, flächig, sinnvoll,  
ohne zu verletzen.

Sie sind der Raum,  
den es noch auszufüllen gibt.  
Vielleicht dann, wenn  
es wirklich, wirklich Liebe gibt.

Schnell wird aus weiß ein feurig rot,  
durch Liebe, Hass oder den Tod.

Ich nutze das Feld im Sinne des Raumes  
und pflanze, nein pflüge den Rest meines Lebenstraumes.

Ich träume von Liebe und Zufriedenheit  
für **mich**, für **Dich**, für **uns** ...  
für **alle Menschen** weit und breit.

## **Es ist ja kaum zu fassen**

Es ist ja kaum zu fassen,  
schon wieder „ausgezeichnet“,  
ein Preisschild unausweichlich,  
wohin nur mit dem guten Stück,  
am Kopf am Po wo bringt es Glück?

Vielleicht in der Kapelle,  
dort an dieser Stelle, wo Stille sich ausbreitet,  
man immer „Erster“ ist, ganz unvorbereitet.

Die Stimmung ist dort eher leise,  
ich denke Stille ist auch eine Qualität und weise.

## **Fragen**

Fragen dienen oft der Klärung,  
Antworten erleichtern oder führen zu Erschwerung.

Wenn Schweigen füllt den Raum  
braucht es keine Fragen, welch ein Traum.

Wenn schweigend sich der Eindruck stärkt  
keiner, auch Leises mehr merkt,  
dann schwingt Verständigung in unseren Ohren  
wir fühlen uns verstanden, wie neu geboren.

## **GEDANKENENERGIE**

Gedanken sind Energie, mache es Dir bewusst,  
vergesse es nie!

Gedanken leiten dynamische Veränderungen ein;  
plötzlich bist Du zweit oder allein.

Gedanken sind eine gewaltige Elektrizität;  
sie leiten und weiten und schaffen  
eine selbstkonstruierte Realität!

Gedanken sind Leben, vorauseilend erdacht,  
sie manchen glücklich oder haben Unglück gebracht.

Deshalb sind Gedanken liebevoll zu pflegen,  
gute Gedanken bringen Segen.

## **Ich suche...**

Ich suche...,

Ich suche die Heimat;

Ich suche die Wurzeln.

Was, wenn du keine Prägung erfahren hast?

Wenn Gott Dich 400 Tage in der Finsternis lässt

und die, die etwas wissen unfähig sind zu sprechen?

Was ist, wenn du „ent-wurzelt“ durch das Leben gehst-  
und suchst?

Traurig, nachdenklich, voller Liebe und Humor,

manchmal skurril und oft unverstanden?

Wann kommst du an wo es DICH gibt?

Und brauchst nicht mehr suchen.

## **DANKBARKEIT**

Dankbarkeit,  
Loslassen von Gewohnheiten,  
sich lösen aus verstrickten Beziehungen,  
lösungsorientiertes Vorgehen,

Dankbarkeit,  
Los ziehen, welches Los ziehe ich?  
Glückslose verheißen Glück, los ziehe eins, ziehe los!

Dankbarkeit,  
los, wir lassen uns einfach los,  
um uns wieder aufzufangen.

Dankbarkeit,  
Loslassen ist Lösungsorientierung.  
Lösungsorientierung bedingt das Loslassen alter Muster.

Dankbarkeit  
Wenn nichts mehr los ist, sich nichts mehr regt,  
lasse los, in Dankbarkeit.

## **LiebesWind**

Die Liebe getragen vom Sommerwind  
ist wie ein LiebesWind;

LiebesWind und Deine Düfte  
bringen uns zusammen, über die Lüfte;

Ich sehne mich nach Dir wie ein Kind,  
verspielte rote Locken im Liebeswind;

Ich liebe Dich, ach, komme geschwind  
getragen vom sommerlichen LiebesWind ;

Harfenmusik in meinen Ohren,  
der LiebesWind trägt mich wie neugeboren.

## **Aquamarin**

Wasser des Meeres,  
in ihm  
ein funkelnDes tiefes Blau;  
ein Stein formt sich  
über Jahrhunderte  
durch diese eine Farbe;  
Fürsten, Mägde und Seeleute  
vertrauen ihm ihr Glück an,  
bis heute.



## **Der Großstadt-Schamane**

Ruhig gehend,  
im Rhythmus stehend,  
das Leben sehend,  
die Haare wehend,  
die Stadt nicht verstehend.

Äußerlich fremd,  
keiner ihn kennt, ist  
er präsent,  
er die Menschen kennt!

## **Der Klang**

du hörst mich, wenn  
du nichts hörst, wenn  
die Pause  
das Signal gibt  
„jetzt“  
dem Klang kannst du  
nicht  
ausweichen  
unausweichlich.

Dich berührend deine  
Seele schmeichelnd im  
Takt  
des klopfenden Anschlags  
verändert sich etwas  
es öffnet  
dein Herz  
höre den  
Klang in  
deinem Herzen

## **Wüstensand**

Ein langer Weg,

mühsam, verwehend, durch heißen Sand,

Sonne, Mond und Sterne führen uns,

suchend den Schutz des Nachtlagers.

Nichtdagewesensein?

Sand, Feuer und Klänge erwärmen uns,

im Schutze der Engel.

## **Die Berührung**

Es ist früh, 6 Uhr

und ich

habe Dich gespürt

äußerlich und innerlich

doch das Bett war leer

zerwühlt und der Duft

deiner zarten Haut

schwebt

in dem Schweiß der

Erschöpfung

der verschlungenen Körper

der Atem deckt

uns mit

unersättlicher

Zärtlichkeit zu.

## **Die Saiten der Harfe**

Vorsicht!

Vorsicht, zart greifende liebevolle

berührende Hände können Herzen erobern und Tränen erzeugen.

Saiten

Saiten anschlagend und zupfend

Vor Freudigkeit und Herzenswärme, hingebungsvoll das Instrument,  
streichelnd es liebend und zärtlich halten.

Saiten

Saiten die uns innere Seiten antönen,

sich wie ein Teppich zart und voller Liebe um unsere Seele legen.

Saite um Saite.

## **November Seelen**

Vor dem Advent ein Seelenlicht brennt;  
Es erinnert und ehrt den, der nicht wiederkehrt.

Im Dezember viele Lichter brennen,  
Menschen hektisch durch Geschäfte rennen.

Am 24.12., es ist dann endlich so weit,  
doch wer von uns ist wirklich bereit?

Silvesterlichter, Party, Vorsätze immerdar,  
eigentlich, ja eigentlich wie jedes Jahr.

Mit welchem Licht wollen wir im neuen Jahr beginnen,  
welches Licht soll Kraft und Wärme bringen?

## Veränderungen

Bist ...

Bist du ...

Bist du bereit ...

Bist du bereit für ...

Bist du bereit für Veränderungen ...

Bist du bereit für Veränderungen für ...

Bist du bereit für Veränderungen für dich ...

Bist du bereit für Veränderungen für dich die ...

Bist du bereit für Veränderungen für dich die Konsequenzen ...

Bist du bereit für Veränderungen für dich die Konsequenzen zu ...

Bist du bereit für Veränderungen für dich die Konsequenzen zu tragen?

Wann ...

Wann bist ...

Wann bist du ...

Wann bist du bereit ...

Wann bist du bereit für ...

Wann bist du bereit für Veränderungen ...

Wann bist du bereit für Veränderungen, die ...

Wann bist du bereit für Veränderungen, die dich ...

Wann bist du bereit für Veränderungen, die dich betreffen, ...

Wann bist du bereit für Veränderungen, die dich betreffen, die ...

Wann bist du bereit für Veränderungen, die dich betreffen,

die Konsequenzen ...

Wann bist du bereit für Veränderungen, die dich betreffen,

die Konsequenzen zu tragen

## **Das 11. Gebot**

Est tut Not für ein 11. Gebot

Gott gab Moses 10 Gebote für uns Menschen Verbunden mit Sehnsucht und vielen Wünschen.

Doch was haben wir aus Mutter Erde gemacht,  
haben wir unsere Handlungsauswirkungen bedacht? Hunger,  
Krieg, Vertreibung, Flucht und Not,  
war das von unserem Schöpfer so gewollt?

Vater und Mutter sollen wir ehren,  
unsere Kleinsten unsere Kinder können sich nicht wehren.

Was hinterlassen wir den Kindern unserer Welt,  
Hitze, Dürre, Mangel an Wasser, die Liebe fehlt.

Deshalb brauchen wir ein 11. Gebot!

Ehret unsere Kinder, sie sind in höchster Not.



**Jedes Jahr**

**Immer das....**

Aus meinem Erleben wurde im zurück liegenden Jahr (fast) alles diskutiert, manchmal wurden aus Feinden, Freunde. Es gab neue Wahrheiten. Man arrangierte sich und passte sich oft bis zur Unkenntlichkeit an.

Doch etwas wurde übersehen, vergessen:

Das Handeln, das Umsetzen dessen, was wesentlich war, und deshalb schenke ich in diesem Jahr einen

Handlungsraum



Nachdenklich, aber mit nicht weniger Liebe.

## **Es ist Weihnachten**

Es

Es ist

Es ist Weihnachten

Weihnachten ist es

Die Zeit um Dank zu sagen.

Allen Freunden, Mit-Streitern, Kunden und denen,  
die ich ohne Absicht verletzt habe

Es

Es ist

Es ist Weihnachten

Weihnachten ist es

Die Zeit um aufzuschreien.

Gegen Hass, Morde, politische Kurzsicht und  
für die, die unter Arbeitslosigkeit leiden.

Es

Es ist

Es ist Weihnachten

Weihnachten ist es

Die Zeit um Vorsätze zu formulieren,

denen die ..., nein für mich selbst für ein lebenswertes Leben.

Ich wünsche Ihnen/Euch ein freudiges Fest und gute  
Begegnungen im neuen Jahr.

## **Fülle**

Oh, Klang-volle Schale

wo nach dürstet dich?

Oh, Klang-volle Schale,

nach Sehnsucht der Klänge?

Oh Klang-volle Schale,

gefüllt mit Klängen durchdringend?

Oh, Rand-volle Schale,

des Schweigens nicht mächtig?

Oh, Rand-volle Schale,

verzichtend auf voll, für Fülle!

## 5.30h im Mai 22

Leere, keine Träne mehr

Die Hoffnung verschwand plötzlich

in das sprichwörtliche "Grab"

Begraben der Hoffnung und der Verpflichtungen

Wo gibt es den Kleber für zersprungene Liebe?

Wieviel fasst ein Haufen an Scherben?

Und dann das Unerwartete:

In der Nacht, als der russische Krieg gegen die Ukraine begann,  
wurde ich gegen 5 Uhr in der Früh wach.

Ich hörte einen eindringlichen, mehrfachen Sirenenklang.

Mir stockte der Atem, war völlig benommen.

Hatte Russland jetzt Deutschland den Krieg erklärt?

Der Schock saß tief, doch ich hatte den Feuerwehreinsatz  
nicht mitbekommen.

Ich war überrascht, sollte ich mich irren,  
ein Land zu überfallen, unschuldige Menschen zu töten.

Fehlende Bruchstücke meiner Erinnerung  
brachten Details der als Baby erlebten Szenen.

Dieser brutale Krieg ist mit keinem Argument erklärlich.

Kriege waren auch in der Vergangenheit keine Lösung.

Sie sind weltweit menschenverachtend und völlig entbehrlich.

Ich betete zu Gott, flehentlich und voll Wut.  
Hat Gott sich von uns Menschen abgewandt.  
Wieso lässt er das zu und ist nicht groß und gut.

Bei all den täglichen Todesnachrichten,  
politischen Veränderungen wie Rechtsruck ...  
Ich kann es weder glauben noch die Auswirkungen gewichten.

Unser Land zerreißt sich in Mikro- und Makrothemen.  
Diskurse sind kaum noch möglich.  
Ich treffe auf immer mehr Menschen, die sich nach Liebe  
und Geborgenheit sehnen.

Und mittendrin und unerwartet ein neuer Überfall,  
die Hamas schickt Kämpfer und Raketen nach Israel,  
wieder Krieg, Verwundete, Tote überall.

Baumeister aller Welten ich rufe Dich an:  
Beende mit den Verantwortlichen diesen Wahnsinn,  
damit ich wieder an Dich glauben kann.

## **Die „geht gut“ Kommunikation!**

**Oder: gut, dass wir so gut ins Gespräch kamen ...**

„Wie geht es Dir? gut

„und Dir“? auch gut!

Gut wenn es Dir gut geht und

was macht Dein Buch? Oh gut,

es ist gut beim Verlag angekommen.

Gut, und wie geht es Deinem Sohn?

Oh, ich hoffe gut, er ist gerade gut unterwegs.

Und was machst Du so mit Deinem Leben? Nur Gutes!

Gut, dann wünschen wir uns doch alles Gute, nicht wahr,

so wie Gutmenschen das zu tun pflegen.

Gut, das Gespräch ist zu Ende. Wir haben uns wirklich gut

unterhalten. Danke, gute Zeit

## **Nach einer unruhigen Nacht**

Das pochende Herz  
fällt auf die gequälte Seele

Das Denken blockiert  
die Rationalität stirbt

Die Gefühle erstarren  
Totalblockade des Körpers

Die Tränen vertrocknen nicht mehr  
Alarm rot die Augen

Die Sinne ersticken  
Hoffnungslosigkeit

Liebender, gütiger Gott  
Auf was, bitte wartest du?

Wann verhandelt Jesus?

## **Die vier Elemente**

### **Erde – Wasser – Luft – Feuer**

#### **Erde**

Unsere Mutter Erde mit all ihren Schönheiten hilft,  
unseren Blick immer wieder neu zu weiten;  
Sie gibt Lebensraum für Milliarden von Menschen, Tiere,  
sie bietet Schutz auch durch Grenzen.

Als Organismus mit Allem und Allen verbunden,  
erlebt sie Geben, Krieg, Krankheiten, Tod und ihre  
Resonanz unumwunden.

#### **Wasser**

Regen, Flüsse, Ströme, Seen und Meere  
schenken uns Leben, Fische und Krustentiere mit Schere.  
Wellen, wunderbares Gefühl, Klang zu hören  
und vor dem inneren Auge zu träumen von Orkas, Walen  
und Stören.

#### **Luft**

Luft zum Atmen, mal leise mal laut.  
Oft hat sich aus Winden und Stürmen ein Orkan aufgebaut.  
Luft wird auch mit Instrumenten initiiert.  
Hört später genau hin, womit dies hier passiert.

#### **Feuer**

Feuer, um uns Wärme zu spenden,  
kann umschlagen in Brände,  
die brodelnd und speiend aus der Tiefe drängen,  
gefährlich für Menschen und Tiere,  
leidenschaftlich für etwas Besonderes brennen,  
wir es auch oft spüren und es Liebe nennen.



## WWW.WM.de

Hinter den 7 Bergen hat manch eine Region etwas zu verbergen,  
nach Überlieferung waren es vor vielen Jahren, Geschichten  
von 7 Zwergen.

Um zu erkunden welche Menschen im Westerwald wohnen,  
machte ich mich auf den Weg ohne mich zu schonen.

Als nach schwerer Fahrt durch Sturm, Hagel und Nebel es sich lichtete,  
setzte ich mich erschöpft hin und dichtete.

Mein Erleben brachte mich nach Rau und Bach,  
ein kleiner Ort im Tal mit wenig Krach.

Ach was wohnten hier nette Leute,  
für Sprachforscher allerbeste Beute.

Wie eine Nadel im Heuhaufen fand ich eine Dame,  
die mich ohne Zögern nahm in ihre Arme.

Mit gemeinsamen 146 Jahren Lebenserfahrung  
kamen wir uns langsam näher und begannen eine Lebensplanung.

Langsam, ganz langsam lernten wir uns besser kennen,  
verliebten uns, um es klar zu benennen.

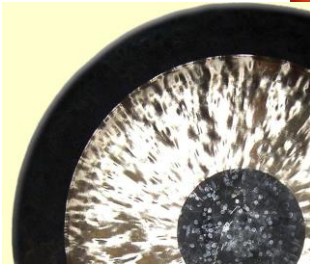
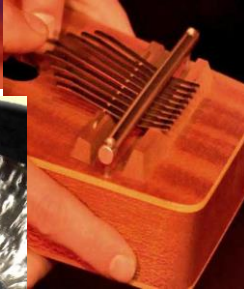
Ein Geheimnis wollen wir jedoch offen lassen:

Was hat [www.wm.de](http://www.wm.de) zu bedeuten?

Das herauszufinden überlassen wir den intelligenten Leuten.

M+W





**Hans Walter Putze**  
[www.putzecoaching.de](http://www.putzecoaching.de)  
[hanswalterputze@posteo.de](mailto:hanswalterputze@posteo.de)